

## R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z

Herausgeber und verantwortl. Redakteur  
Karl H o n a y

Wien, Donnerstag, den 3. April 1923.

Der Luxemburger Fussballklub im Rathaus. Bürgermeister Reumann empfing heute die Mitglieder des Luxemburger Fussballklubs „Fola“, die gegenwärtig in Wien weilten. Der Bürgermeister gedachte in einer herzlichen Ansprache der liebenswürdigen Gastfreundschaft, die von der Luxemburger Bevölkerung an so vielen Wiener Kindern geübt worden ist und dankte im Namen der Wiener Gemeindeverwaltung für diese grossherzige Tat. Auf die Ansprache des Bürgermeisters erwiderte Präsident Professor Dr. Al. Koetz, der unter anderem auch mitteilte, dass er eine namhafte Spende für die Kinderrettungswoche zu übergeben habe. Nach dem Empfang besichtigten die Luxemburger Gäste die Räume des Wiener Rathauses.

Strafen wegen Übertretung des Mietengesetzes. Das Bezirksgericht Favoriten hat wegen Wohnungsverkaufes folgende Personen bestraft: Fritz H. zu einer Geldstrafe von 600.000 Kronen im Nichteinbringungsfall zu 3 Wochen Arrest; Marie H. zu einer Geldstrafe von 600.000 K im Nichteinbringungsfall zu 3 Wochen Arrest; Jakob G. zu einer Geldstrafe von 400.000 K im Nichteinbringungsfall zu 14 Tagen Arrest; Anna G. zu einer Geldstrafe von 100.000 K im Nichteinbringungsfall zu 5 Tagen Arrest; das Bezirksgericht Fünfhaus hat Betty B. wegen Wohnungswuchers mit 500.000 K eventuell 5 Tagen bestraft. Das Bezirksgericht Margareten <sup>hat</sup> Oskar O., da er an den Verkauf einer Wohnung mitgewirkt hat, zu einer Geldstrafe von 500.000 K verurteilt. Alle diese Straferkenntnisse sind bereits rechtskräftig geworden.

Verkehrsregelung in der Zentagasse. Die Fahrbahn des zwischen der Siebenbrunnengasse und dem Zentaplatze gelegenen Teiles der Zentagasse in Margareten ist derart eng, dass sich zwei begegnende Fuhrwerke nicht ausweichen können. Es haben sich daher schon wiederholt arge Anstände ergeben und kamen auch Fußgänger, mangels eines beiderseitigen Gehsteiges in Gefahr. Der Magistrat hat daher einvernehmlich mit der Polizeidirektion die Durchfahrt durch den genannten Strassenteil nur <sup>der</sup> <sup>gegen die Siebenbrunnengasse</sup> Richtung/gestattet.

Einzahlung der Luxuswarenabgabe. Der Magistrat macht darauf aufmerksam, dass die Luxuswarenabgabe für den Monat März zur Gänze noch an die Gemeinde abzuführen ist. Die Einzahlungsfrist endet am 20. April d. J. und ist dieser Termin keineswegs durch die Einführung der staatlichen Luxussteuer, die bekanntlich erst vom 1. April 1923 an eingehoben wird geändert worden. Da es sich zeigt, dass die Einzahlungen beim Magistrat gegenüber den Vormonaten in auffallend geringem Umfange erfolgen, werden alle abgabepflichtigen in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Einzahlungen vorzunehmen, <sup>mit</sup> da/nicht die im Gesetz vorgesehenen Strafbestimmungen angewendet werden müssen.

Preiswettbewerb der „Quelle“. Diese pädagogische Zeitschrift veranstaltet für die besten „Stundenbilder“ aus dem Gebiete: „Physik an der Landschule“ ein drittes Preiswettbewerb. Es gelangen drei Preise im Werte von 250.000 Kronen zur Verteilung. Terminschluss 15. Mai 1923. Näheres in der „Quelle“.

Die Wasserkraftanlagen für die Stadt Wien. Am Sonntag den 8. April d. J. spricht im Rahmen der Vortragsreihe: Technische Grosstadtfragen in kleinen Vortragsaal der „Urania“ Oberbaurat Ing. Ed. Bodenseher über die Wasserkraftanlagen für die Stadt Wien.